

4. Vierteljahr / Woche 06.11. – 12.11.2016

07 / Es wird keine Trauer mehr geben!

... darauf dürfen wir vertrauen.

➤ Fokus

Leid hat viele Ursachen, die wir meist nicht erfassen können. Wir können Gott und sein Handeln oft nicht begreifen, aber in allem dürfen wir wissen: Gott wird einmal alle unsere Tränen abwischen!

➤ Einstieg

Seht euch die Beispiele für angebliche Strafgerichte in den Hintergrundinfos der Jugendseite an. Kennt ihr noch weitere Katastrophen, die als Strafgericht Gottes bezeichnet wurden?

Was denkt ihr über solche Aussagen?

Warum kommen manche Menschen zu solchen Interpretationen?

Ziel: *Sich mit der Vorstellung von Leid als direkter Strafe befassen*

➤ Thema

• „Die Rache ist mein ...“

- In welchen Bereichen unseres Lebens spielt der Zusammenhang von Ursache und Wirkung eine wichtige Rolle?
Wann kann es sinnvoll sein, einen solchen Zusammenhang herzustellen?
Wann nicht sinnvoll oder sogar gefährlich?
- Welche Begründungen für Unglück und Leid im Zusammenhang mit Gott habt ihr schon gehört? (z. B.: Gott will einen auf etwas aufmerksam machen; man leidet unter der Sünde eines anderen; Satan versucht einen; wir leben in einer von Sünde gezeichneten Welt; direkte Folge von Sünde; Strafe Gottes ...)
- Kann man bei der Sintflut oder bei dem, was mit Sodom und Gomorra geschah, von einer Vergeltungsstrafe Gottes sprechen? Wie denkt ihr darüber?
Welche ähnlichen Beispiele aus der Bibel fallen euch ein?
- Lest **5. Mose 32,35** (Luther-Bibel) und **Römer 12,19**. Was empfindet ihr, wenn ihr lest, dass Gottes die Bösen aktiv straft? Warum empfindet ihr so?

- Straft Gott heute immer noch direkt und als Vergeltung? (Frage der Jugendseite) Diskutiert, was dafür und was dagegen spricht.

• Hiobs Situation

- Hiobs Freunde meinten, die Ursachen für Hiobs Leid sehr genau zu kennen: Für Bildad bestand kein Zweifel, dass Gott die Bösen immer straft und die Gerechten immer gedeihen lässt. Lest dazu **Hiob 8,13.20**. Wie wirken diese Verse auf euch? Wie viel Wahres steckt in diesen Aussagen? Warum?
- Was empfindet ihr bei der Schlussfolgerung, die Bildad in **Hiob 8,4** zog?
- Wie wirkt Zofars Antwort in **Hiob 11,5–6** auf euch?
Lest **Hiob 11,7**. Was sagt uns dieser Vers über unser eigenes Wissen von Gott? Und welche praktischen Auswirkungen hat das: für uns selbst und wenn wir mit anderen über Gott sprechen?
- Wenn wir nicht wissen können, ob das Leiden eines Menschen eine direkte Strafe von Gott ist oder nicht, wie gehen wir am besten mit diesem leidenden Menschen um? Wie mit unserem eigenen Leiden? (siehe dazu auch die Fragen auf Jugendseite)

• Gottes Gericht

- Wie wichtig ist es, dass wir uns auf Gottes Liebe, Gnade und Vergebung konzentrieren: Für uns selbst und unser Bild von Gott?
Wenn wir anderen mit anderen Menschen über unseren Gott sprechen?
- Lest **Offenbarung 20,7–9**. Wie empfindet ihr die Vorstellung, dass Feuer herabfällt und die Menschen vernichtet?
Worin liegt der Unterschied, ob ein gerechter Gott straft oder ein Tyrann?
Denk an all das Böse, das bisher ungestraft blieb. Warum ist es nötig, dass Gott gerecht richtet?
- Welchen Schwerpunkt legt **Offenbarung 21,4** in diesem Zusammenhang?
- Was hat das ganze Thema Rache, Vergeltung und Gericht mit uns und unserem Leben zu tun?
Was würdet ihr jemandem sagen, der nach der Ursache für das Leid, das er erlebt, fragt?
- Wie können euch die Überlegungen, die wir angestellt haben, helfen, wenn ihr selbst leiden müsst?
- Welche Fragen zu dem heutigen Themenkomplex habt ihr noch? Was beschäftigt euch, das wir noch nicht angesprochen haben?

➤ Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet

4. Vierteljahr / Woche 06.11. – 12.11.2016

07 / Es wird keine Trauer mehr geben!

... darauf dürfen wir vertrauen.

➤ Bibel

Kannst du Gott in seiner Tiefe begreifen? Kannst du die Vollkommenheit des Allmächtigen erfassen? Hiob 11,7

➤ Hintergrundinfos

Immer wieder werden Katastrophen und Leid als Strafe Gottes angesehen: Im Untergang Pompejis sahen fromme Juden eine Strafe für die Zerstörung des Tempels in Jerusalem neun Jahre zuvor; für viele Römer war der Ausbruch des Vesuvs eine Reaktion der Götter auf das dekadente Leben in Pompeji. Nachdem 1883 der Krakatau ausgebrochen war und 40.000 Menschen starben, hieß es, Allah habe die Indonesier gezüchtigt, da diese sich von den Holländern beherrschen ließen. Der Islam erlebte einen Aufschwung (Quelle: sueddeutsche.de).

2010 verwies ein österreichischer Pfarrer in Zusammenhang mit dem verheerenden Erdbeben in Haiti auf die dort gebräuchlichen religiösen Praktiken. In einem Zeitungsinterview wurde er gefragt, ob die Katastrophe das Werk eines strafenenden Gottes sei. Seine Antwort: "Das weiß ich nicht (...). Aber es ist schon interessant, dass in Haiti 90 Prozent Anhänger von Voodoo-Kulten sind." Bereits 2005 hatte derselbe Pfarrer über Hurrikan Katrina in New Orleans gesagt: "Es ist wohl kein Zufall, dass in New Orleans alle fünf Abtreibungskliniken sowie Nachtclubs zerstört wurden." (Quelle: diepresse.com)

Der Bischof Richard Williamson wertet den Tsunami und den Atomunfall in Japan als Strafe und Warnung Gottes: „Wenn irdisches Leiden bremsend auf die Sünde wirkt und somit helfen kann, Seelen in den Himmel zu führen, dann kann Gott – welcher sicherlich auch Herr über die tektonischen Platten ist – ohne Schwierigkeiten die Leiden einsetzen, um die Sünden zu bestrafen.“ (Quelle: Focus)

➤ Thema

• „Die Rache ist mein ...“

➤ Bei welchen negativen Ereignissen oder Erlebnissen fragst du dich was wohl der Grund dafür sein könnte?

Welche Beispiele der Bibel fallen dir ein? (z. B. 1. Mose 11; 19; 4. Mose 16)

- Viele Leute haben Probleme mit Berichten, in denen Gott die Bösen unmittelbar bestraft. Um dies in Einklang zu bringen mit einem Gott der Liebe, sieht man Bestrafung als direkte Konsequenz der Sünde. Wie siehst du das? Wie gehst du generell mit solchen Berichten um?
- Was denkst du, wenn du 5. Mose 32,35 (Luther) und Römer 12,19 liest? Lies dazu Punkt 1) und 2) des Artikels „Mein ist die Rache“. Wie beurteilst du die oben gelesenen Verse, wenn du dir diese Erklärung bewusst machst?
- Vollzieht Gott heutzutage noch immer direkte vergeltende Urteile? Überlege dir, warum du so denkst; sprech am Sabbat darüber.

• Hiobs Situation

- Was sahen Hiobs Freunde als Ursache für Hiobs Situation? Lies Hiob 8,4–6 und Hiob 11,5–6.
- Wir kennen die Ursache für Hiobs Leid. Wenn du die Situation aus unserer Rückschau betrachtest: Worin besteht der Unterschied zwischen den obigen Ereignissen, bei denen Gott strafte, und dem, was Hiob erlebte? Lies in Hiob 11,7, was Zofar noch über Gott sagte.
- Sowohl Hiob als auch Zofar kannten den Hintergrund von Hiobs Leiden nicht. Zofar mahnte zur Demut. Damit hat er doch Recht, oder? Was ist der Unterschied zwischen der Demut, die Zofar fordert, und Hiobs Verlangen nach einer Erklärung? Welche Gefahren kann es haben zu demütig zu sein oder zu viel von Gott zu verlangen? Worin liegen die Stärken des einen oder des anderen?
- Zu welcher Situation in deinem Leben wünschtest du dir von Gott eine Erklärung? Wie findest du den Spagat zwischen Demut vor Gott und der Suche nach seinen Antworten?

• Gottes Gericht

- Lies Offenbarung 20,7–9. Was empfindest du dabei, dass Gott Satan und alles Böse am Ende der Weltgeschichte zerstören wird? Wie kannst du das göttliche Gericht mit dem Bild eines liebenden Gottes vereinbaren?
- Warum und zu welchem Zweck wird Gott alles Böse vernichten? Was sagt dir Offenbarung 21,4 über Gottes Absichten? Was bedeutet dir dieser Vers für dich persönlich, in deinem Alltag mit all seinen Hochs und Tiefs?

➤ Nachklang

Mach dir mit dem Lied [There Will Be One Day](#) bewusst, dass wir Gott zwar oft nicht begreifen können, er uns aber eine Zukunft ohne Leid versprochen hat.